

K0004 Universalheilmittel Wasserlinsen Elixier bei Brustkrebs

Krankengeschichte: „Auf Grund eines Allergietestes, wobei man bei mir eine Getreideallergie feststellte, bekam ich vom Arzt eine Diät verordnet, die hauptsächlich aus Kartoffeln, Gurken, Paprika, Lamm-und Kalbfleisch bestand. Diese Diät befolgte ich 1 1/2 Jahre.

Im September 1990 fand ich einen Knoten in der rechten Brust. Bei der Röntgenuntersuchung fand man noch mehrere Knoten in unterschiedlicher Größe. Die mir befohlene Operation habe ich abgelehnt.

Auf meinen ausdrücklichen Wunsch habe ich dann konsequent die Heilkunde der hl. Hildegard angewandt. Dinkel in jeder Form und zu jeder Tageszeit ist seither mein Hauptnahrungsmittel. Ohne Dinkelkaffee, Habermus und Dinkelbrot mit Quittengelee, kann ich mir kein Frühstück mehr vorstellen.

Seit etwa 2 Jahren ist der Tumor offen. Mehr denn je spüre ich, dass der Dinkel mir Kraft gibt - wie sehr, bemerke ich vor allem, wenn ich unterwegs bin und mein selbstgebackenes Dinkelbrot vergessen habe. Dann geht es mir schlecht; das geht bis zur Kreislaufschwäche.

Vor dem Frühstück nehme ich Wasserlinsen Elixier. Bei Brustschmerzen nehme ich die Veilchensalbe und ein homöopathisches Mittel Conium.

Morgens und abends mache ich auf die Wunde einen Verband mit sterilen Kompressen. Die offene Stelle wird mit Kochsalzlösung gespült. Außen herum bestreiche ich die Haut mit dem Amethyst und creme großzügig mit Veilchensalbe ein. Ganz wichtig ist für mich die Jaspiskette. Früher habe ich sehr schlecht geschlafen, und ich war am nächsten Tag krank von den nächtlichen Alpträumen. Seit ich die Jaspiskette auf dem Kopfkissen habe, schlafe ich jede Nacht ruhig. Der Jaspis hat mir auch schon bei Ischias geholfen. Da ich jetzt jedoch auf dem Dinkel-Unterbett schlafe, geht der Ischias über Nacht weg.

Hildegard

Ich bekomme Ischias Schmerzen meistens, wenn ich lange im Garten auf nassem Boden arbeite.

Kürzlich habe ich endlich nach langem Suchen eine Rehleber bekommen, die ich in kleinen Portionen eingefroren habe. Ein kleines Stück pro Tag reicht schon und gibt enorm Kraft. Am Abend ein Glas gelöschten Wein beruhigt die Nerven. Sehr wichtig ist der Aderlass. Nach dem letzten Aderlaß hat sich mein Leberwert sehr verbessert. Auch hört nach dem Aderlass das Schwitzen der Wechseljahre auf. Von größter Wichtigkeit ist für mich der Galgant. Drei bis fünf Tabletten brauche ich täglich für meinen Kreislauf. Habe ich Migräne, so esse ich einen Tag nur Dinkelgrießsuppe, dadurch wird es meist besser. Die Stirne bestreiche ich mit Apfelknospenöl.

Sehr viel Frieden finde ich, seitdem ich gelernt habe, jedem, der mich zum Beispiel geärgert hat, etwas Gutes und Schönes zu wünschen. Diese Methode empfinde ich als sehr entspannend. Nicht zu vergessen ist auch, dass ich sehr oft Bohnen, Edelkastanien und Gundelrebe esse. Mit dieser Kost fühle ich mich wohl und kann meine täglichen Arbeiten verrichten.“